

Deutsch & Politik/Wirtschaft Fächerkombi

Beitrag von „chilipaprika“ vom 10. August 2020 14:22

also: ich wollte insbesondere nur darauf hinweisen, dass man flexibel sein muss. Örtlich und / oder schulformartig.

Mein Ref ist über 6 Jahre her, aber trotzdem gab es zu dem Zeitpunkt keinen richtigen Bedarf an Gymlehrer*innen. Ich hatte schon Kontakte und wollte nicht in NDS, aber: bei meinem Jahrgang (und dem davor und dem danach) hat JEDE*R eine Planstelle bekommen, der das wollte. Auch mit den absurdesten Fächerkombinationen. Die meisten aber nicht am Gym: Oberschulen, Abendschule, Oberschule/Gym-Trick, usw.. Aber: 80% der Refis im Emsland haben schon quasi das Haus während des Refs gebaut. Wenn man also sich einen Radius von 30km vorstellt, dann muss man eine andere Schulform annehmen.

Es gibt Regionen in Deutschland / NDS, die nicht so beliebt sind. Ich kenne mich im oldenburgischen Münsterland nicht aus (eigentlich in NDS nicht), aber man muss realistisch sein: Wenn man an beliebte Orte will, muss man nicht nur super gut sein oder ein Profil haben (den Kanuschein für die beliebte AG, ...), sondern beides und dann noch Deutsch als Zweitsprache haben und Kontakte...

Ich finde die Ratschläge, ein Fach zu nehmen, das man weder kann noch mag, nur um eine Stelle zu haben, sehr gefährlich. Ich habe die letzten Jahre eins meiner Fächer bis zum Erbrechen unterrichtet. Der Überdruß kam sicher von der Eintönigkeit, aber sicher auch, dass es das am wenigsten "ausgesuchte" Fach war. Ich hab es einfach studiert, weil es der einfache Weg war. Ich habe zum Glück andere Fächer, die plötzlich mehr Bedarf hatten. Aber die meisten von uns haben nur zwei Fächer: und dann bleiben sie ein Leben lang bei 18 Stunden des Faches, das sie nicht mehr sehen können...

Studiere die Fächer, die dir liegen, in dem Bewusstsein, dass die Chancen sehr gering sind UND investiere (Zeit [und Geld, denn Zeit IST Geld]) in ein Drittfach, in bestimmte Zusatzqualifikationen (schulbezogen oder nicht) UND habe immer einen Plan B. Wenn du Deutsch/PoWi nur in der Perspektive studierst, dass du Deutsch/PoWi-Lehrer an einem Gym wirst, sonst nichts Anderes, dann lass es.

Wenn du bereit bist,

- vielleicht ein Drittfach zu studieren (über die Modalitäten des Studiums informieren dich die Webseiten deiner Uni und die Studienberatung),
 - vielleicht Praktika außerhalb der Schule zu machen, um später in einer NGO, in der Verwaltung oder was weiß ich machen zu können,
 - vielleicht eine andere Schulform in Kauf zu nehmen oder sogar lieben zu lernen, ...
- dann hast du Chancen.

Wenn du super unsicher bist: vielleicht hilft eine Ausbildung vorher? Dann hast du schon einen Standbein, es erweitert den Horizonten, du kannst während des Studiums jobben, usw..

(und bitte nicht mit "aber ich bin schon 18, ich muss doch schnell studieren" kommen



Viel Erfolg!